

INHALTSVERZEICHNIS

I. TEIL – MONOGRAPHIE

DIE STELLUNG DES DEUTSCHEN PROTESTANTISMUS ZU EHESCHIEDUNG, WIEDERVERHEIRATUNG UND KIRCHLICHER TRAUUNG GESCHIEDENER	1
Vorwort.....	3
Einleitung	4
1. TEIL GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK	9
I. Die Reformatoren.....	12
1. Luther.....	13
2. Calvin.....	14
3. Zwingli	15
4. Andere Reformatoren.....	15
II. Die reformatorischen Bekenntnisschriften	19
1. Lutherische Bekenntnisschriften	19
2. Reformierte Bekenntnisschriften	19
III. Die Kirchenordnungen und die Praxis der Ehegerichte im 16. Jahrhundert.....	20
1. Die Kirchenordnungen	20
2. Die Praxis der Ehegerichte	20
IV. Die Zeit des Rationalismus.....	21
1. Das 17. Jahrhundert.....	21
2. Das 18. Jahrhundert.....	21
V. Das Bürgerliche Gestzbuch und das Ehegesetz.....	24
1. Das Bürgerliche Gesetzbuch.....	24
2. Das Ehegesetz	25

INHALTSVERZEICHNIS

2. TEIL DIE LAGE IN DER GEGENWART	30
I. Die Ehescheidung.....	31
1. Zulässigkeit.....	31
a) Der Grundsatz der Unscheidbarkeit	31
(1) Sein Charakter als Ideal.....	31
(2) Menschliche Eheschließung und göttliche Zusammenfügung.....	33
b) Das protestantische Verständnis der Heiligen Schrift	34
(1) Gesetz oder Weisung.....	35
(2) Schriftstellen.....	35
c) Ehescheidung als Gewissenspflicht	37
(1) Die Entscheidung der Ehegatten.....	37
(2) Die Haltung des Seelsorgers.....	38
2. Scheidungsgründe.....	40
a) Biblische Scheidungsgründe	41
b) Christliche Scheidungsgründe	43
c) Andere Scheidungsgründe	44
(1) Verzicht auf Schriftgemäßheit	44
(2) Anerkennung des Zerrüttungsprinzips	45
3. Zuständigkeit.....	50
a) Die Weltlichkeit der Ehe	50
(1) Teil der Schöpfungsordnung.....	50
(2) Ablehnung der Sakramentalität.....	51
b) Die Stellung des Protestantismus zum staatlichen Scheidungsrecht.....	52
(1) Bejahung seiner Notwendigkeit	52
(2) Rechtswirksamkeit der staatlichen Scheidung	53
(3) Verantwortung des Staates und der evangelischen Kirchen.....	55
II. Die Wiederverheiratung Geschiedener.....	57
1. Die Bedeutung von standesamtlicher Eheschließung und kirchlicher Trauung	58
a) Standesamtliche Eheschließung	58
(1) Staatliche Zuständigkeit.....	58
(2) Rechtliche Bedeutung.....	58
b) Kirchliche Trauung.....	59
(1) Unzuständigkeit der Kirche für die Eheschließung.....	59
(2) Bedeutung der kirchlichen Trauung.....	59
(a) Rechtliche Unerheblichkeit	59
(b) Religiöser Inhalt.....	60
c) Vollwertigkeit der nur standesamtlich geschlossenen Ehe.....	61
d) Abhängigkeit der kirchlichen Trauung von der bürgerlichen Eheschließung ...	62
2. Das Recht zur Wiederverheiratung.....	63
a) Freiheit der Geschiedenen	63
(1) Rechtlich	63

INHALTSVERZEICHNIS

(2) Sittlich	64
b) Rechtsgültigkeit der neuen Ehe	67
III. Die kirchliche Trauung Geschiedener	68
1. Bedeutung der kirchlichen Trauung Geschiedener.....	68
a) Anerkennung von Ehescheidung und Wiederverheiratung	68
b) Bejahung der neuen Ehe als gottgefälliger Verbindung.....	69
2. Gewährung und Versagung der kirchlichen Trauung in Theologie und Rechtsordnung	70
a) Die Meinung der Autoren	70
(1) Grundsätzliche Zulässigkeit der Wiedertrauung Geschiedener	70
(2) Voraussetzungen für die Wiedertrauung Geschiedener.....	72
(3) Ausgestaltung der Wiedertrauung Geschiedener	74
(4) Versagung der Wiedertrauung Geschiedener	74
(5) Absolution und Verweigerung der Wiedertrauung	76
b) Die Bestimmungen der kirchlichen Lebensordnungen.....	77
(1) Die kirchlichen Zusammenschlüsse innerhalb der EKD	78
(a) Die VELKD.....	78
(b) Die EKU.....	80
(2) Die einzelnen Landeskirchen	81
(a) Hessen und Nassau	81
(b) Braunschweig.....	82
(c) Rheinland	83
c) Das Wiedertrauungsrecht bei Pfarrern.....	84
(1) Bedeutung für das Prinzip der Unauflöslichkeit der Ehe	84
(2) Vorschriften in der EKU und in einzelnen Landeskirchen.....	85
(a) EKU	85
(b) Westfalen	86
(c) Baden.....	86
d) Würdigung	87
(1) Verhältnis zur bürgerlichen Scheidung.....	87
(2) Verzicht auf Festlegung von Scheidungsgründen.....	88
(3) Verschiedene Abgrenzung des Ausnahmetatbestandes	88
(4) Heterogene Entscheidungsmaßstäbe	88
(5) Kriterien für die Trauversagung.....	89
(6) Rechtscharakter der Wiedertrauungsbestimmungen.....	90
(7) Verantwortung des Pfarrers	90
3. Die pastorale Praxis.....	92
a) Statistik der Trauversagungen	92
b) Widerspruch zum Grundsatz der Unscheidbarkeit.....	94
c) Pastorale Auswirkungen.....	96
Zusammenfassung.....	98

II. TEIL - AUFSÄTZE

STANDESAMTLICHE EHESCHLIESSUNG UND KIRCHLICHE TRAUUNG IN PROTESTANTISCHER SICHT	103
I. Standesamtliche Eheschließung.	103
1. Der doppelte Anspruch des Staates.	103
a) Der Anspruch auf Alleinherrschaft.	104
b) Der Anspruch auf Priorität.	104
2. Die Stellung des Protestantismus.	105
a) Das Konsensprinzip.	105
b) Staatliche Zuständigkeit für die Eheschließung.	108
c) Bejahung der obligatorischen Zivilehe.	110
(1) Einführung.	111
(2) Herrschende Meinung in der Gegenwart.	113
II. Kirchliche Trauung.	114
1. Die Bedeutung der Trauung.	114
a) Frühere Auffassungen.	114
(1) Vollzug der Ehe.	114
(2) Christliche Eheschließung.	115
(3) Religiöse Ergänzung der rechtlichen Eheschließung.	115
(4) Einsegnung der Ehe.	116
b) Herrschende Meinung in der Gegenwart.	116
(1) Rechtliche Vollständigkeit der standesamtlich geschlossenen Ehe.	116
(2) Religiöse Vollwertigkeit der standesamtlich geschlossenen Ehe.	117
(3) Inhalt der kirchlichen Trauung.	117
c) Kirchliche Trauung Geschiedener.	120
(1) Anerkennung der Rechtswirksamkeit von Scheidung und Wiederverheiratung.	120
(2) Zustimmung zu Ehescheidung und Wiederverheiratung.	121
(3) Versagung der Trauung.	121
2. Relative Notwendigkeit der Trauung.	122
a) Pflicht der Gemeindeglieder.	122
b) Entbehrlichkeit der kirchlichen Trauung.	122
(1) Unabhängigkeit der Rechtswirksamkeit der Ehe von der kirchlichen Trauung.	122
(2) Entbehrlichkeit für den Charakter einer christlichen Ehe.	123
c) Trauungshindernisse.	123
3. Folgen der Unterlassung der Trauung.	125
Ergebnisse.	125

INHALTSVERZEICHNIS

ZU EHESCHIEDUNG UND WIEDERVERHEIRATUNG IN PROTESTANTISCHER SICHT	129
I. Ehescheidung	131
1. Möglichkeit	131
2. Pflicht	132
3. Zuständigkeit.....	132
4. Wirkung	133
a) Auflösung der bestehenden Ehe.....	133
b) Recht zur Wiederverheiratung	133
5. Anerkennung durch die Kirche	134
II. Wiederverheiratung.....	135
1. Bedeutung der bürgerlichen Eheschließung.....	135
2. Wiedertrauung Geschiedener	136
a) Zulässigkeit	136
b) Ausgestaltung.....	137
DIE EHESCHIEDUNG BEI HELMUT THIELICKE	139
I. Theologische Grundlegung	140
1. Die Schöpfungsordnung.	140
2. Die Notverordnung.	140
3. Jesu Bußruf	141
a) Erinnerung an die Schöpfungsordnung.	141
b) Relativierung der Rechtsordnung	142
c) Kein gesetzliches Mißverständnis.....	144
II. Folgerungen für die Praxis.	144
1. Sittliche Zulässigkeit von Ehescheidung, Wiederverheiratung und kirchlicher Trauung Geschiedener.	145
a) Ehescheidung.	145
b) Wiederverheiratung und Wiedertrauung Geschiedener.....	147
2. Gestaltung des staatlichen Scheidungsrechtes.	148
III. Kritische Anfragen.....	149
1. Zur Bedeutung der Schöpfungsordnung.	149
2. Zu Jesu Bußruf.	150
3. Zur Gestaltung des staatlichen Ehescheidungsrechts.	153
4. Zur Begrifflichkeit.....	156
»AUFLÖSBARKEIT UNAUFÖSLICHER EHEN« UND »DIE MISCHEHE IN ÖKUMENISCHER SICHT«	159
I.	159
II.	172

INHALTSVERZEICHNIS

»WIE UNAUFLÖSLICH IST DIE EHE?«	183
I. Die Lehre Jesu und des Neuen Testaments	183
II. Die Lehre der Kirchenväter	185
III. Die weitere Entwicklung	186
IV. Die Aussagen des Konzils von Trient	189
V. Die Ehe als Institution und als gelebte Wirklichkeit	190
VI. Auflösung vollzogener sakramentaler Ehen?	194
VII. Die ethische Seite	200
VIII. Die pastorale Seite	203
IX. Protestantische Auffassung	211
X. Orthodoxe Ansicht	212
XI. Nichtchristliche Vorstellungen	213
Zusammenfassung	213

UNZUTREFFENDE AUSFÜHRUNGEN ÜBER DIE PROTESTANTISCHE TRAUUNG IN DEN URTEILEN ZWEIER INSTANZEN

DEUTSCHER OFFIZIALATE	217
Einleitung	217
I. Die Ansicht der Klägerin über das Zustandekommen der Ehe	220
II. Die Auffassung des Nichtklägers über die Eheschließung	221
III. Die Einstellung des Gerichts zur rechtlichen Begründung der Ehe	224
1. Rechtliche Begründung der Ehe (allein) auf dem Standesamt	224
2. Keine konstitutive Bedeutung der kirchlichen Handlung	225
3. Mißverständliche Traufragen	226
IV. Die Meinung der Zeugen betreffend die Eheschließung	228
V. Ergebnis	229
1. Grundfehler	229
2. Falscher Ausgangspunkt	230
3. Die Frage der Nichtigklärung	230
VI. Das Verhalten der Zweiten Instanz	231

ANHANG - REGISTER

Namensverzeichnis	235
Literaturverzeichnis	237
Veröffentlichungen der Beiträge	244